

Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) zum Geschäftsbericht des Gemeinderats 2020

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) hat den Geschäftsbericht des Gemeinderats 2020 mit den ihr zugewiesenen Produktgruppen 1 Publikums- und Behördendienste und Produktgruppe 2 Finanzen und Steuern behandelt. Die Sachkommission dankt Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, Abteilungsleiter Patrick Breitenstein sowie Generalsekretärin Sandra Tessarini für die ergänzenden Angaben zur Produktgruppe 1 sowie Gemeinderat Daniel Albiets und Abteilungsleiter Reto Hammer für die Behandlung der Produktgruppe 2 sowie dem allgemeinen Finanzüberblick. Ebenfalls gilt der Dank Betina Schuchardt für die Organisation und Protokollierung der über Videokonferenz abgehaltenen Sitzungen.

Allgemein

Bei den beiden behandelten Produktgruppen handelt es sich um eigentliche Querdienstleistungen an den gesamten Gemeindebetrieb, worin sie sich inhaltlich wie auch vom Finanzbedarf her erheblich von anderen Produktgruppen unterscheiden. Inhaltlich unverzichtbar, finanziell (was die Kosten anbelangt) eher unbedeutend, führt beides zusammen dazu, dass es wenig Steuerungsmöglichkeiten braucht und auch gibt und damit bezüglich des Geschäftsberichts wenig Diskussions- und Handlungsbedarf auslöst.

Trotzdem sind es die beiden Produktgruppen, die einerseits für einen reibungslosen Verwaltungsapparat und ein Zusammenspiel der Legislativen und Exekutiven sorgen und andererseits das Inkasso der kommunalen Einnahmen und damit die gesamte Finanzierung nach bestem Wissen und Gewissen sicherstellen. Dazu sei an dieser Stelle allen Beteiligten herzlich gedankt.

Hauptthemen – COVID-19-bedingt – sind einerseits die Konsequenzen der Pandemie auf die Steuereinnahmen und andererseits der unterschiedliche Einfluss auf die einzelnen Produktgruppen. Für die Steuerschätzung erhöht sich die Fehlertoleranz für die Planzahlen, möglicherweise sind finanzielle Reaktionen erst mit Verzögerungen spürbar und in welche Richtung diese zeigen, ist auch ungewiss. Rückwirkend jedenfalls ist die Krise in den Zahlen noch nicht als solche spürbar, im Gegenteil: Das Jahresergebnis 2020 der Gemeinderechnung ergibt rund 1,3 Mio. Franken Gewinn gegenüber dem budgetierten Verlust von rund 1,6 Mio. Franken, eine Abweichung vom Budget in der Höhe von rund 3 Mio. Franken. Die Hauptgründe für diese Budgetabweichung werden einerseits mit ausserordentlichen Mehreinnahmen und andererseits mit tieferen Nettokosten in fast allen Politikbereichen begründet.



Anlässlich der Geschäftsberichtsbesprechung wurde auch das Thema Corporate Governance angesprochen. Stellvertretend für das Parlament prüft die SPBF in den ihr zugewiesenen Produktgruppen die Strukturen bezüglich der gängigen Corporate Governance Richtlinien und pflegt diese zu kommentieren. Im vergangenen Jahr war dies im Zusammenhang mit einer zu behandelnden Vorlage der Produktgruppe 2 die Besetzung des Verwaltungsrats der Wärmeverbund Riehen AG, an der die Gemeinde Riehen massgeblich beteiligt ist, mit einem amtierenden Gemeinderat. Die Sachkommission stellt nun befriedigt fest, dass die damals diesbezüglich gemachte Empfehlung der Sachkommission umgesetzt wurde, wonach kein Gemeinderatsmitglied Einsitz in Aufsichts- und Führungsgremien von im Auftragsverhältnis stehenden und damit abhängigen Unternehmungen oder Institutionen nehmen soll, um damit Interessenkonflikte zu vermeiden und die Oberaufsicht zu gewährleisten. Leider noch nicht erfüllt ist diese Situation bei der Produktgruppe 1 beim Herausgeber des Riehener Jahrbuchs, bei der Stiftung "z'Rieche", wo nach wie vor ein amtierendes Gemeinderatsmitglied im Stiftungsrat Einsitz hat, obwohl hier vor allem Gemeindesubventionen die Herausgabe des Buchs im Sinne eines Auftrags finanzieren - wohlgerne dem einzigen Stiftungszweck. Hinzu kommt, dass der Gemeinderat Riehen die zuständige Stiftungsaufsichtsbehörde dieser Stiftung ist. Die Frage stellt sich, ob hier eine echte Aufsicht und Oberaufsicht überhaupt stattfinden kann. Hier wiederholt die Aufforderung, diese Situation zu bereinigen oder das Konstrukt zu ändern. Ganz wichtig ist der SPBF dabei aber, dass dies in keinerlei Zusammenhang mit der vom Stiftungsrat und der Jahrbuch-Redaktion geleisteten Arbeit steht.

Politikbereich 1 Publikums- und Behördendienste

Im Detail auf den Politikbereich bezogen ergänzten Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, Abteilungsleiter Patrick Breitenstein sowie Generalsekretärin Sandra Tessarini wie folgt: Mit dem Jahr 2020 befinde man sich im zweitletzten Jahr des vierjährigen Leistungsauftrags (LA); es sei ein entscheidendes Jahr gewesen, um 2021 (dem letzten Jahr des LA) das Globalbudget einhalten zu können. Man sei nach drei Jahren auf Kurs. Auffällig sei, dass im Bereich Öffentlichkeitsarbeit im 2020 deutlich weniger ausgegeben worden sei als budgetiert. Dies, da zahlreiche Veranstaltungen Corona-bedingt nicht hätten durchgeführt und beworben werden können. Die Kosten für die Verlegung der Einwohnerrats-Sitzungen seien im Rahmen geblieben, weil andere Veranstaltungen im Gegenzug nicht hätten stattfinden können. Die Kosten insgesamt seien unter dem Budget geblieben. Aufgrund der Pandemie hätten die Kaminfeuergespräche nicht durchgeführt werden können, auch die Veranstaltung für das «Neue Steuerungsmodell Riehen» (NSR) sei mit Blick auf Corona abgesagt worden.

Auf die Frage nach Kurzarbeit erhielt die Kommission die Antwort, dass man die Mitarbeitenden habe anders einsetzen können und damit als Gemeinde entschieden habe, keine Kurzarbeitsentschädigung geltend zu machen. In einem seit Anfang der Pandemie bestehenden Monitoring sei klar geworden, dass es nicht viele Fehlzeiten gegeben habe über die einzelnen Arbeitsbereiche hinweg. Die Gemeinde habe sich Mühe gegeben,



Seite 3 Dienstleistungen weiterhin anzubieten, sei dabei auch sehr kreativ gewesen. Ziel sei gewesen, den Mitarbeitenden weiterhin sinnvolle Beschäftigung zu geben und der Bevölkerung gemeindeseits Präsenz zu zeigen.

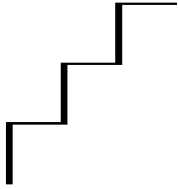
Politikbereich 2 Finanzen und Steuern

Anlässlich der Erläuterungen zum Geschäftsbericht erhielt die Sachkommission seitens Gemeinderat Daniel Albietz und Abteilungsleiter Reto Hammer weitere Auskünfte: «Steuern» und «Immobilien» seien der wesentliche Teil der Produktgruppe. Die Steuern vor allem, weil hier die Einnahmen der Gemeinde zu verzeichnen seien, wo aber auch die Auskünfte betreffend den Zahlungsverkehr angesiedelt seien sowie das Erteilen von Steuerauskünften und die Bearbeitung von Erlassgesuchen. Das Jahr 2020 sei gekennzeichnet durch Corona, vor allem im Bereich der Immobilienbewirtschaftung. Dies sei bei den geringeren Erträgen ersichtlich. Gründe dafür seien die Mietzinsreduktionen für vom Lockdown betroffenen Gewerbe sowie die Situation rund um den Landgasthof. Es befinde sich aber alles noch im «grünen Bereich».

Es wird auch hier betont, dass man innerhalb des Globalkredits habe abschliessen können. Auch in 2021 werde man den Globalkredit wohl nicht voll ausschöpfen müssen, sondern könne unter dem Budget abschliessen. Dies sei das Hauptziel gewesen. Beim Produkt «Steuern» wird die Kommission darauf aufmerksam gemacht, dass im 2020 die Sachkosten relativ hoch seien mit rund CHF 518'000 (Seite 61, 2.5.2 Produktkosten Steuern). Dies stehe im Zusammenhang mit dem Projekt NEST (Neue Software Technologie; Steuersoftware), das in Zukunft abgeschlossen werden könne im 2021, erfreulicherweise innerhalb des gesetzten Budgets. Aber es habe bei der Verbuchung Verschiebungen gegeben, in der Folge würden die Sachkosten in 2021 deutlich tiefer ausfallen.

Schlussbemerkung

Die SPBF bedankt sich bei beiden Gemeinderatsmitgliedern und ihren Abteilungs- und Produktgruppenverantwortlichen für die weiteren Antworten und Erklärungen zu Fragen und Diskussionen rund um die beiden Geschäftsbereiche. Sie erklärt sich sehr befriedigt über die zusätzlichen Erläuterungen und transparente Beantwortung der einzelnen Fragen.




Seite 4 **Antrag der Kommission**

Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden, Finanzen beantragt dem Einwohnerrat, vom Geschäftsbericht 2020 des Gemeinderats Kenntnis zu nehmen und die Leistungsberichte der Produktgruppe 1 Publikums- und Behördendienste sowie der Produktgruppe 2 Finanzen und Steuern zu genehmigen.

Riehen, 25. Mai 2021

Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen



Thomas Strahm, Präsident